



Freiwilligenkalender 2021

Mit Spannung wurde erwartet, welches soziale Engagement wir als Pfadfinder-Gilde Österreichs beim Freiwilligenkalender 2021 einreichen und somit national vorstellen.

Eine achtköpfige Jury hat sich nach intensiver Auseinandersetzung mit den Einsendungen in diesem Jahr für den Beitrag der Pfadfinder Gilde Orth an der Donau entschieden. Ihre alljährliche Veranstaltung von sieben Benefiz-Maroniständen für das „Haus mit Leben“ hat überzeugt. Durch die Einnahmen und die Spenden von Sponsoren kam die beachtliche Summe von € 5.500,- zusammen. Dieser Betrag wurde an die Obfrau des Vereins „Haus mit Leben“ Elisabeth Kovacs übergeben. Wir gratulieren euch recht herzlich! Einfach war es heuer nicht, nachdem alle acht zur Nominierung gelangten Beiträge außergewöhnliches Herzblut und Eifer aufzeigten. Vielen Dank an alle engagierten Gilden-Pfad-

finderinnen und Pfadfinder! Es ist uns eine besondere Freude, dass wir bei der Nominierung aus dem Vollen schöpfen konnten. Der jährlich erscheinende Freiwilligenkalender, der vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz herausgegeben wird, ist eine gute Gelegenheit, um die Vielfältigkeit unserer Bewegung aufzuzeigen. Die feierliche

Präsentation erfolgt normalerweise im Rahmen der Freiwilligenmesse Wien in Form einer Festveranstaltung. Heuer musste diese leider vorerst verschoben werden.

Auch wenn es in diesem Jahr 2020 zu einigen Einschränkungen bei Veranstaltungen gekommen ist und dadurch die eine oder andere Aktion nicht wie gewünscht durchgeführt werden konnte, sind wir überzeugt, dass es auch nächstes Jahr wieder eine Fülle von Beiträgen geben wird. Wir freuen uns schon jetzt auf eure Einsendungen. Bitte sendet ein druckfähiges Foto und ein paar erklärende Zeilen an: pr@pgoe.at (zuhanden Wolfgang Lorenz).

Wir als Pfadfinder-Gilde Österreichs wollen weiterhin zeigen, wie vielfältig unsere Bewegung ist.



Ein Scheck für das „Haus mit Leben“ (Kovacs-Images)

Wolfgang L.



What's another year? Bundesforum Zeillern 2020 – verschoben auf 2021

Unser traditioneller Höhepunkt des PGÖ-Jahresprogramms wurde heuer von der Corona-Ampel ausgebremst: das Bundesforum Zeillern. Unser idealer Treffpunkt des Gedankenaustausches, unser Ort geistiger Anregung, Quelle neuer Ideen, das Flaggschiff der Gildepfadfinderei in Österreich, konnte heuer wegen der Pandemie nicht stattfinden.

Eine ganz, ganz harte Entscheidung war das nach langen Überlegungen von Präsidium und Organisationsteam, aber letztlich eine unausweichliche. Wir hatten viel Zeit und Herzblut ins Forum-Thema „Scouting for future“ gesteckt. Alles war fix und fertig vorbereitet, aber unter den aktuellen Corona-Bedingungen und der Tatsache, dass viele Forumsteilnehmende in die Coronavirus-Risikogruppe fallen, kann ein Forum, wie wir es schätzen, auf keinen Fall

stattfinden. Nicht auszudenken, wenn plötzlich ein PGÖ-Cluster entstünde oder jemand aus unserer Runde schwer erkranken würde!

BiPi hat uns einst aufgerufen, die Welt ein bisschen besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben. Jetzt heißt es zunächst mal, sie und uns selbst ein bisschen gesünder zu erhalten. Und so gibt es für das Flaggschiff ein Jahr Trockendock, aber vollbeladen mit einem Programm, das 2021 mindestens so aktuell ist wie heuer: „Scouting for future“ – mit Facetten wie Energie, Mobilität, Ernährung, digitalem Leben, Philosophie – Anregungen, um in BiPis Sinn die Welt zu optimieren. Den heuer Angemeldeten sei nochmals gesagt: Selbstverständlich bedeutet die Verschiebung keinerlei finanzielle Nachteile für dich. Wir werden nächstes Jahr rechtzeitig einen neuen Anmeldeprozess starten.

Übrigens: Seit Samstag 10.10. – dem geplanten Eröffnungstag von Zeillern 2020 – ist auf unserer Website pgoe.at eine Videobotschaft vom Organisationsteam zu finden, die die Beweggründe und Hintergründe der Verschiebung von Mensch zu Mensch näherbringen soll. Dazu gibt's online eine kleine Video-Rückschau auf das PGÖ-Leben im Corona-Pfadjahr 2019/20.

Wolfgang Wittmann